



CHIRURGISCHE PRAXIS
DR. BALKENHOL
Das Venenzentrum in Erwitte

Dr. med. Heiko Balkenhol

Facharzt für Chirurgie
und Viszeralchirurgie

Ärztlicher Wundexperte

Ambulante Operationen,
Phlebologie,
Ästhetische Medizin

PATIENTENINFORMATION

SINUS PILONIDALIS (=STEISSBEINFISTEL)

Unter Sinus pilonidalis oder Steißbeinfistel versteht man eine Veränderung, die zur Bildung eines blind endenden Ganges in und unter der Haut führt. Meist ist diese Veränderung in der Steißbeinfalte lokalisiert. Sie kann aber auch unter der Achsel, am Nabel oder (bei Frisören) zwischen den Fingern auftreten.

ENTSTEHUNG:

So unglaublich es klingt, es sind Haarschäfte, die sich durch die Haut einspiessen und auf Grund der wiederhakenähnlicher Oberflächenstruktur immer weiter in die Tiefe bohren und dort eine Entzündung hervorrufen. Daher wird der Sinus pilonidalis im Türkischen „Krankheit des umgedrehten Haares“ genannt. Im Englischen ist der Pilonidalsinus als „jeep-riders-disease“ bekannt: Mehrstündige Touren im Geländewagen bei hohen Temperaturen und in luftdichten Khaki-uniformen mazeriert die Haut der „Schweißrinne“ zwischen den Gesäßhälften und begünstigt damit ein Einspiessen von Haaren. Zu den Faktoren, welche die Entstehung des Sinus pilonidalis begünstigen, zählen starke Behaarung, vermehrtes Schwitzen, ungenügende hygienische Verhältnisse, männliches Geschlecht, Rauchen, sowie abgebrochene Haare in der Rima ani.



Chronisch fistelnder Sinus pilonidalis



Befund Monate nach Ausscheiden und offen lassen eines Sinus pilonidalis



FORMEN UND SYMPTOME:

Im asymptomatischen Stadium bemerkt der Patient die Steißbeinfistel meist nicht. Wer genau hin schaut kann Poren in der Steißbeinfalte erkennen, die oft Haare enthalten. Allerdings lösen diese Haare durch einen Dauerreiz eine Fremdkörperreaktion aus und durch die bestehenden Poren können Bakterien in die Unterhaut eindringen.

So kommt es zu entzündlichen Veränderungen, die zu Phlegmonen oder Eiteransammlungen führen können. Dies ist dann das akut entzündliche Stadium. Es ist gekennzeichnet durch starke Schmerzen, Schwellung und Rötung im Steißbeinbereich. Unbehandelt eröffnet sich der Abszess und es bilden sich Fisteln (d.h. Gänge nach außen). Aus diesen Gängen entleert sich eitriges oder blutiges Sekret.

So kann ein chronisch-entzündliches Stadium entstehen. Dieses ist gekennzeichnet von wiederkehrendem Schmerz und Schwellungen in der Steißbeinregion, zusammen mit chronischem Nässen aus den zuvor beschriebenen Poren.

THERAPIE:

Ein Wort vorab: Das komplette Ausschneiden des Befundes und „Offen-lassen“ wird durch uns in keinem Fall durchgeführt. Es führt unserer Meinung nach zu unglaublichem Leiden auf Seiten des Patienten ohne jedweden Vorteil. Die Heilung dauert Wochen, es besteht eine lange Arbeitsunfähigkeit und selbst nach Ausheilung besteht eine hohe Rezidivhäufigkeit.

Im Gegenteil. Es wurden durch uns bereits mehrere Patienten mit seit Monaten offenen Wunden mittels Karydakislappenplastik behandelt und so die Wunden verschlossen.

Die Behandlung richtet sich nach dem Stadium der Erkrankung. Liegt ein völlig asymptomatischer Sinus pilonidalis vor, so ist es durchaus zu vertreten zunächst ab zu warten. Ein Beseitigen der Poren (und damit der bestehenden Gefahrenquelle) mittels Pit-Picking ist aber problemlos möglich.

Im akuten Stadium wird zunächst eine kleine Stichinzision durchgeführt, um den Eiterherd zu entlasten, Schmerzfreiheit herzustellen und den Befund für eine definitive Therapie vorzubereiten. Nach Ausheilung des akuten Infektes sollte nach etwa ein bis zwei Wochen die weitere Therapie geplant werden. Zu Verfügung stehen dann je nach Risikoprofil die Behandlung mittels Pit-Picking oder die Karydakis-Lappenplastik.

Im chronisch-entzündlichem Stadium ist die Behandlung mittels Pit-Picking und die Versorgung mittels Karydakis-Lappenplastik möglich. Das Vorgehen richtet sich nach den Risikofaktoren (Befund, Geschlecht, Voroperationen) aber auch nach dem Wunsch des Patienten.

Bei weiteren Fragen: Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Team der Chirurgischen Praxis Dr. Balkenhol!

Chirurgische Praxis Dr. Balkenhol

📍 Martin-Luther-Ring 1a | 59597 Erwitte
☎ +49 29 43 / 43 00 📠 +49 29 43 / 43 03
📠 +49 151 / 26 63 58 59 (Notfallnummer)

🌐 www.venenzentrum-balkenhol.de
@ info@venenzentrum-balkenhol.de

APO BANK BIELEFELD
IBAN DE 473 006 060 100 053 204 41
BIC DAA EDE DDX XX